

PROTOKOLL

über die Sitzung 5/2020 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
15.12.2020	18.30 Uhr – 19.04 Uhr	Wiedau-Schule Bothel (Mensa)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht- öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Behr
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 5. Sitzung des Samtgemeinderates am 15.12.2020

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Bothel
Ratsherr Böhling (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE)	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Döbel (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Lüning (BLSGB)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Meyer (SPD)	- Brockel
Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	- Bothel
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Sause (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsherr Struck (SPD)	- Hemsbünde

Es fehlt entschuldigt:

Ratsfrau Dr. Hornhardt (GRÜNE/WSB)	- Kirchwalsede
------------------------------------	----------------

Verwaltung:

Verwaltungsfachangestellter Koopmann	- Samtgemeinde Bothel
Samtgemeindeamtsrat Behr (Protokollführer)	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	Seite(n)
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4-5
4. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2021	39/2020	5-6
5. Antrag SPD-Fraktion: Anschaffung von Tablets für die Ratsmitglieder und Änderungsantrag der CDU-Fraktion	40/2020 (und Tischvorlage)	6-7
6. Behandlung von Anfragen und Anregungen		7

- Einwohnerfragestunde -

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden sowie die Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Dr. Hornhardt fehlt entschuldigt) sowie die Beschlussfähigkeit des SGR fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

RV Hestermann berichtet, dass von der SPD-Fraktion ein Antrag zur Ratssitzung gestellt wurde, mit dem Ziel, die Ratsmitglieder künftig mit Tablets auszustatten. Zudem liegt dies bezüglich ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor. Er schlägt vor, beide Anträge gemeinsam unter dem neuen TOP 5 zu behandeln. Der bisherige TOP 5 wird dadurch TOP 6.

Hiermit erklären sich die Ratsmitglieder einverstanden, so dass die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung mit der vorgenannten Ergänzung einvernehmlich festgestellt wird.

TOP 3 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

3.1 Kurt Vajen verstorben

Zunächst bittet SGBM Eberle alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Er berichtet von dem Tod des ehemaligen Samtgemeindebürgermeisters Herrn Vajen am 02.12.2020 und seinen Verdiensten für die Samtgemeinde Bothel. Es folgt eine Schweigeminute zu Ehren des Verstorbenen. Anschließend nehmen die Anwesenden wieder Platz.

3.2 Schlussrechnung Wiedau-Schule

Die Firma Höhns-Bau hat nach Abstimmung aller Nachträge ihre Schlussrechnung vorgelegt. Die Abrechnungssumme liegt mit 4,34 Mio Euro brutto rund 58.000 Euro unter der Auftragssumme! Das rührt daher, dass die Nachträge lediglich 52.000 Euro brutto umfassen, die Samtgemeinde aber durch die Absenkung der Mehrwertsteuer auf 16% **111.000 Euro Ersparnis** bezogen auf die Brutto-Auftragssumme erzielen konnte.

In dieser Woche sind darüber hinaus die Mittel aus dem Programm KIP1 in Höhe von 91.000 Euro eingegangen. Weitere Mittel aus dem „Digitalpakt Schulen“ in Höhe von 58.000 Euro wurden bereits für Maßnahmen bewilligt, die wir im Zuge des Schulerweiterungsbaus umgesetzt haben.

Wir sind also nicht nur trotz Corona im Zeitplan geblieben, wir haben lediglich 1,2% Netto-Nachtragskosten zu verzeichnen und konnten 58.000 Euro der Gesamtkosten einsparen. Auch wenn wir dieses Ergebnis sicher noch nach der Corona-Zeit angemessen feiern werden, möchte ich mich erneut bei allen Beteiligten herzlich bedanken!

3.3 Beschaffung Unimog FFW Kirchwalsede

Samtgemeindeausschuss und Feuerwehrausschuss haben beschlossen, die Verwaltung zu ermächtigen, im Einvernehmen mit dem RPA des Landkreises einen Unimog TLF zu beschaffen. Besonders berücksichtigt wird dabei der günstige Umstand, dass im kommenden Jahr bei einem örtlichen Anbieter ein Vorführfahrzeug zum Verkauf stehen wird, das den Anforderungen der Wehren sehr weitgehend entspricht. Ziel ist es, bei gegebener Wirtschaftlichkeit den deutlichen Termin-Vorteil eines bereits vorhandenen Fahrzeugs zu nutzen, da die reguläre Lieferzeit für Neufahrzeuge momentan 28 Monate beträgt.

3.4 Rathaus bleibt zwischen den Jahren geschlossen

Wie schon im vergangenen Jahr ist das Rathaus in der 53. Kalenderwoche (28.12.-30.12.2020) für Publikum geschlossen.

Damit ist es zum Einen den Mitarbeitern möglich, die Jahresabschluss- und Restarbeiten ungestört abzuschließen, zum Anderen folgen wir auf diese Weise den Appellen, so konsequent wie möglich den Lockdown zu unterstützen.

3.5 Dankeschön an die Gemeinde Westerwalsede

Im Namen der Mitarbeiter im Rathaus möchte ich mich herzlich bei der Gemeinde Westerwalsede für die leckere Weihnachtsüberraschung und die freundlichen, dankenden Worte für die gute und harmonische Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken!

TOP 4 - Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2021 (Drucks.-Nr.39/2020)

Herr Koopmann erklärt, dass der Haushaltsplan 2021 mit seinen Anlagen in den Fraktionen sowie in den Ausschüssen ausführlich erörtert wurde und teilt mit, dass nach dem Einbringen des Entwurfs zwischenzeitlich einige Änderungen zu erwarten sind, die von ihm mit einer kurzen Präsentation¹ erläutert werden. Im Wesentlichen geht es dabei um die Ankündigung der Kreisverwaltung, die Kreisumlage nun auf einen Hebesatz von 44 % senken zu wollen. Zudem wurden per Mitteilung vom 25.11. die Ausgleichszahlungen im Hinblick auf die Gewerbesteuer angepasst, welche zu einer Änderung der Steuerkraftmesszahl führen werden. Weiterhin sind höhere Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises i. H. v. rund 11.000 Euro zu erwarten.

Insgesamt werden diese Änderungen lt. Herrn Koopmann zu einer Verbesserung im Ergebnishaushalt von rund 54.000 Euro führen. Dennoch schlägt er vor, den Haushaltsplan in der vorliegenden Entwurfsfassung zu beschließen, da die zu erwartenden Änderungen zum Teil noch nicht „amtlich“ sind. So hat z. B. der Landkreis seinen Haushalt für das Jahr 2021 noch nicht verabschiedet, so dass noch eine gewisse Unsicherheit besteht, ob die Kreisumlage auch tatsächlich mit dem Hebesatz i. H. v. 44 % festgesetzt wird. Letztlich erfolgt die Festsetzung der Berechnungsgrundlagen für den Kommunalen Finanzausgleich für das Jahr 2021 in der Regel erst im April des Folgejahres. Hierüber wird der Rat wie in jedem Jahr über eine Mitteilungsvorlage unterrichtet werden; die tatsächliche Umsetzung des Finanzausgleichs der Samtgemeinde erfolgt zudem erst nach Festsetzung der Berechnungsgrundlagen durch das Land.

¹ Die Präsentation wurde den Ratsmitgliedern bereits als Anlage zum SGA-Protokoll vom 08.12.2020 übersandt.

RF Hoppe erklärt, dass die Haushaltsansätze sowohl in den Fraktionen als auch in den Ausschüssen sehr ausführlich und anschaulich erläutert wurden. Sie bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Arbeit und spricht sich dafür aus, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

RH Lüdemann hält eine ausführliche Haushaltsrede und geht dabei besonders auf die Entwicklung der Haushaltsjahre 2018 – 2020 ein. Bzgl. des Haushaltsjahres 2021 weist er daraufhin, dass die Mitgliedsgemeinden bei der Samtgemeindeumlage mit einem Hebesatz von 33 % Aufwendungen in Höhe von 3.049.809 Euro zu tragen haben. Im Vergleich zu 2020 betrug die Samtgemeindeumlage mit einem Hebesatz von 32 % 2.837.810 Euro. RH Lüdemann geht davon aus, dass den Gemeinden genügend Mittel für das Jahr 2021 bleiben, um ihren Aufgaben gerecht zu werden. Er schließt sich dem Dank seiner Vorrednerin an.

Nachdem keine weitere Wortmeldungen bestehen, ergeht ohne Stimmenthaltungen folgender, einstimmiger Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan 2021 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2021 wird beschlossen.

TOP 5 - Antrag SPD-Fraktion: Anschaffung von Tablets für die Ratsmitglieder und Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Drucks.-Nr.40/2020 und Tischvorlage)

RF Röhrs erläutert den Antrag und trägt vor, dass die Tablet-Einführung für die Ratsarbeit selbstverständlich das Vorhandensein einer entsprechenden Software voraussetze und natürlich auch der Datenschutz berücksichtigt werden müsse. In diesem Sinne sei der Antrag der SPD-Fraktion zu verstehen.

RH Sause nimmt Bezug auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der dazu im Samtgemeindeausschuss intensiv geführten Diskussion. Im Ergebnis haben sich beide Fraktionen zwischenzeitlich einvernehmlich auf die wesentlichen Parameter für die Einführung der digitalen Ratsarbeit verständigt. Ihm war wichtig, dass auch die Mitgliedsgemeinden bei diesem Thema berücksichtigt werden. Aufgrund des erzielten Konsens zieht RH Sause den eingereichten Änderungsantrag zurück.

RH W. Meyer verweist auf den soeben beschlossenen Haushaltsplan, der mit all seinen Teilen knapp 300 Seiten umfasst. Die damit verbundene Frage, ob dieses Zahlenwerk wirklich in Papierform an die Ratsmitglieder verschickt werden sollte, habe den Anstoß für den vorliegenden Antrag gegeben. Er spricht sich dafür aus, im Sinne der Digitalisierung mit gutem Beispiel voranzugehen und begrüßt daher die Einführung eines Ratsinformationssystems.

Auf Nachfrage von RH Struck berichtet RH Hestermann – zugleich Bürgermeister der Gemeinde Westerwalsede – von den positiven Erfahrungen, die die Gemeinde Westerwalsede bereits gesammelt hat.

SGBM Eberle gibt zu bedenken, dass bei der Einführung eines Ratsinformationssystems viele Punkte zu berücksichtigen sind und das Thema sehr sorgfältig angegangen werden müsse. Für die Verwaltung werde es gerade im Wahljahr ein enormer Kraftakt, diese Aufgabe noch zusätzlich zu stemmen. Die Einführung des Ratsinformationssystems und der damit einhergehenden Beschaffung der Tablets halte er zu Beginn der neuen Legislaturperiode für realistisch.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schlägt RV Hestermann vor, den SGA-Beschluss vom 08.12.2020 entsprechend der zwischen den Fraktionen getroffenen Absprache zu präzisieren. In diesem Sinne ergeht ohne Stimmenthaltungen folgender, einstimmiger Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Voraussetzungen für die Einführung eines Ratsinformationssystems (Hard- und Software) für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden zu schaffen:

- Die SG-Verwaltung möge die technischen Voraussetzungen für ein Ratsinformationssystem der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden erarbeiten, das bedienerfreundlich ist und die Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz berücksichtigt.
- Die SG-Verwaltung möge mit den Mitgliedsgemeinden klären, ob das Ratsinformationssystem auch von den Mitgliedsgemeinden genutzt werden kann.
- Die SG-Verwaltung möge klären, ob die Mitgliedsgemeinden dann die Tablets beschaffen, mit dem Ziel einheitliche Geräte/Technik zu haben (Doppelnutzung Gemeinde, Samtgemeinde).
- Die SG-Verwaltung möge die zu erwartenden Kosten ermitteln. Wir schlagen vor, die Mehreinnahmen, die sich aus der Senkung der Kreisumlage ergeben für die Einführung des Ratsinformationssystems zu nutzen.
- Die SG-Verwaltung möge klären, ab wann das Ratsinformationssystem eingeführt werden kann.

TOP 6- **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Mit Bezug auf das vorstehende Jahresende spricht RF Röhrs ihren Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung aus und bedankt sich ebenso bei allen Ratsmitgliedern. Es ist immer wieder deutlich geworden, dass es bei der Ratsarbeit in der Samtgemeinde Bothel fraktionsübergreifend um die Sache geht.

RH W. Meyer erkundigt sich, ob die Samtgemeinde bei der Vorbereitung und Durchführung der Impfkampagnen beteiligt werde. Dies wird von SGBM Eberle verneint, da es sich um eine Aufgabe des Landkreises handle. Er geht davon aus, dass in diesem Zusammenhang keine zusätzlichen Aufgaben auf die Samtgemeinde zukommen.

- Einwohnerfragestunde -

Es waren keine Einwohner zugegen.

Da somit die Tagesordnung abschließend behandelt wurde, schließt RV Hestermann um 19:04 Uhr die Sitzung.